



März 2021

Förderverein zur
Erhaltung von
Lokomotiven der
Maschinenfabrik
Esslingen e.V.

An unsere Mitglieder, Förderer, Sponsoren und Freunde des Fördervereins zur Erhaltung von Lokomotiven der Maschinenfabrik Esslingen e. V. (FVME)

Gründung der vor 175 Jahren

Am 13. März 1846 wurde der Vertrag zur Gründung der Maschinenfabrik Esslingen von Emil Keßler und einem Gründungskonsortium mit der Staatsregierung König Wilhelm I von Württemberg geschlossen. Vorausgegangen waren

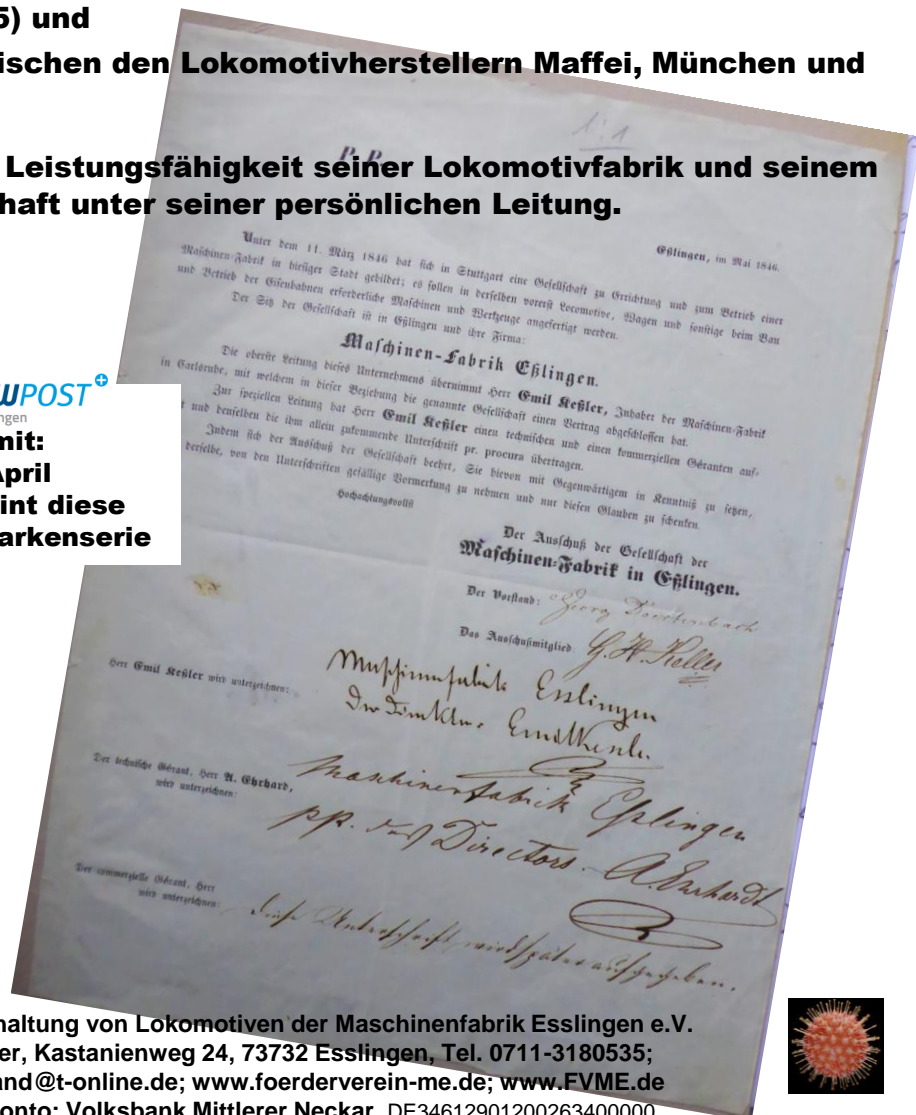
- das Eisenbahngesetz von 1843 zum Bau der Strecke Heilbronn-Stuttgart- Esslingen-Ulm-Friedrichshafen (abgeschlossen 1850),
- die Schenkung der Stadt Esslingen (1844) des Baugeländes der Pliensaumühle mit seiner Wasserkraft an den Staat mit der Maßgabe, die geplante Fabrik zum Bau von Eisenbahnmaterial dort zu errichten,
- die erste Fahrt auf der Teilstrecke Cannstatt-Untertürkheim mit einer Lokomotive aus Philadelphia USA (1845) und
- der Wettbewerb zuletzt zwischen den Lokomotivherstellern Maffei, München und Keßler, Karlsruhe.

Emil Keßler überzeugte mit der Leistungsfähigkeit seiner Lokomotivfabrik und seinem Vorschlag einer Aktiengesellschaft unter seiner persönlichen Leitung.

EDITION „MASCHINENFABRIK ESSLINGEN“
ESSLINGER EISENBAHNEN



Die **BWPOST**⁺
Esslingen
feiert mit:
Am 1. April
erscheint diese
Briefmarkenserie



Stabile Gesundheit in 2021!
Ihr/Euer HTS

Verein zur Erhaltung von Lokomotiven der Maschinenfabrik Esslingen e.V.
c/o Schäfer, Kastanienweg 24, 73732 Esslingen, Tel. 0711-3180535;
ME-Vorstand@t-online.de; www.foerderverein-me.de; www.FVME.de
Spendenkonto: Volksbank Mittlerer Neckar DE34612901200263400000

Der FVME ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen

